

GEMEINDE TENTLINGEN

Protokoll der 1. Gemeindeversammlung vom Freitag, 12. Mai 2023, 20:00 bis 21:45 Uhr im Hotel Sternen

Anwesend:	33 3 Pressevertreterinnen	Stimmberechtigte Personen Gäste (Finanzverwalter Matthias Thürler und zwei Pressevertreterinnen) Sarah Neuhaus, Freiburger Nachrichten Patrizia Naegelin, RadioFR
Vorsitz:	Gerhard Liechti	Ammann
Entschuldigt:		Robert Göx und Mario Stempfel (Finanzkommission) Markus Buchs und Marc Kaeser (Ortsplanungskommission) Romain Aeby, Willy und Madeleine Riedo, Claudia Zbinden, Daniela und Richard Aeby
Protokoll:	Jérôme Gugler	Gemeindeschreiber
Publikation:		- Mitteilungsblatt Nr. 1 vom April 2023 - Homepage und Infokasten ab 23.04.2023 - Amtsblatt Nr. 16 vom 23.04.2023 - Freiburger Nachrichten, Agenda vom 12.05.2023
Stimmzählerin:	Aurelia Zbinden	

Der **Ammann Gerhard Liechti** eröffnet die 1. ordentliche Gemeindeversammlung vom Jahr 2023 um 20:00 Uhr. Er begrüsst die 33 Stimmberechtigten, Robert Stoll (Ex-Gemeinderat) und speziell Ferdinand Zosso (Ex-Gemeindeschreiber), der vor kurzem seinen 80. Geburtstag feiern durfte und 3 Gäste. Dazu heisst er die beiden Medienvertreterinnen Sarah Neuhaus von den Freiburger Nachrichten und Patrizia Naegelin von RadioFR herzlich willkommen und dankt beiden vorab für die Berichterstattung.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Beschluss

JA einstimmig

Die Versammlung gilt als beschlussfähig.

Traktanden

- 1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15.12.2022; Beschlussfassung
- 2 Rechnungsablage 2022, Genehmigung
- 3 Schulliegenschaften; Sanierung/Umbau Knabenschulhaus; Planungskredit
- 4 Wasserversorgung; Netzsanierung Marlystrasse, Tentlingen; Kreditbegehren

- 5 Wasserversorgung; Erschliessung und Netzsanierung Vorderried, Giffers; Kreditbegehren
- 6 Ergänzungswahl in die Ortsplanungskommission
- 7 Ergänzungswahl in die Einbürgerungskommission
- 8 Verschiedenes

1	Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022; Beschlussfassung
---	---

Ausgangslage

Das Protokoll der GV vom 15.12.2022 liegt zur Genehmigung vor.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Protokoll vom 15.12.2022 zuzustimmen.

Diskussion und Mitteilungen zum Protokoll

- Sterneneareal: Es wurde ein Spezialist für Baurechtsverträge und ein Notar gefunden.
- Die Neue Stelle im Team Strassendienst 50% wurde mit Nadia Kolly besetzt.
- Antwort an die Anfrage von Mathilde Delley betreffend die Jungbürger: Alle Jungbürger wurden angeschrieben, ob Sie bei der nächsten Abstimmung am Sonntagmorgen, 18.06.2023 mithelfen wollen. Wir haben bisher keine Rückmeldungen erhalten.
- Der Pädagogische Verkehrsradar wurde an anderen gewünschten Standorten aufgestellt.
- Château Bohème: Im Jahr 2023 finden im Schloss ca. 6 Anlässe statt, die jeweils um 22.00 Uhr und zwei davon nach 22.00 Uhr beendet werden.
- Der Weg zur Grotte in der Stersmühle ist wieder offen und sicher vor umfallenden Bäumen. Es werden jedoch weitere Sicherheitsholzschläge nötig sein.
- Die 1. Augustfeier findet in diesem Jahr wie früher vorne an der Aergera bei der Stersmühle statt.
- Die Holzpflocke des Naturlehrpfads in der Stersmühle mit den beschädigten Metallplaketten wurden entfernt.

Beschluss

JA einstimmig

2	Rechnungsablage 2022, Genehmigung
---	-----------------------------------

Ausgangslage

Das operative Ergebnis weist einen Verlust von CHF 351'367.02 auf. Dies nach Abschreibungen von CHF 225'033.82 (Allgemeiner Haushalt) und ausserplanmässigen Abschreibungen von CHF 166'295.22. Budgetiert war ein Defizit von CHF 343'100.00 Ausserdem hat der Gemeinderat beschlossen, die restlichen Aufwertungsreserven von CHF 2'463'811.56 aufzulösen. Somit schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 2'112'444.54 ab. Durch die Einlage des Ertragsüberschusses erhöht sich das Eigenkapital auf neu CHF 6'883'878.27

Die Investitionsrechnung 2022 schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 670'719.21 ab.

Das genaue Zahlenmaterial können Sie aus den Seiten 2-34 entnehmen.

Die Revisionsstelle hat die Rechnung 2022 Ende März 2023 geprüft. Der Revisionsbericht befindet sich auf Seite 35 – 37.

Der Gemeinderat seinerseits hat die Jahresrechnung 2022 am 3. April 2023 geprüft und genehmigt. Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung ebenfalls eingesehen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2022.

2.1 Genehmigung der Erfolgsrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'112'444.54

2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen von CHF 670'719.21

2.3 Genehmigung der Bilanz 2022 mit einer Summe von CHF 16'089'438.68

Finanzkommission

Die Revision wurde wie letztes Jahr durch die CORE Revision AG durchgeführt. Gemäss deren Bericht zur Jahresrechnung vom 03.04.2023 (siehe Mitteilungsblatt Seite 35ff.) wird empfohlen, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen. Die Finanzkommission schliesst sich dem an und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 16'089'438.68 und einem Ertragsüberschuss von CHF 2'112'444.54 sowie Nettoinvestitionen von CHF 670'719.21 zu genehmigen.

Diskussion

Der Ammann teilt mit, dass der Finanzverwalter der Gemeinde Giffers anfangs Jahr ausgefallen ist. Somit mussten bei allen gemeinsamen Konten von Giffers-Tentlingen, welche von Giffers geführt werden, die Budgetzahlen 2022 für unsere Rechnungsablage verwendet werden. Dies hat zur Folge, dass in der Rechnung 2023 allfällige Abweichungen zum Budget mit einem Volumen von ca. CHF 600'000.00, nachträglich gebucht werden. Dieses Vorgehen ist mit der Revisionsstelle abgesprochen.

Mit der Einführung von HRM2 wurde eine verstärkte Harmonisierung des Rechnungswesens von den Gemeinden angestrebt. Ein Bestandteil von HRM2 war die Neubewertung des Verwaltungsvermögens, damit sein Bilanzwert dem Restwert zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der HRM2-Normen entspricht. Dies wurde für einen Zeitraum von 20 Jahren durchgeführt und hatte eine Aufwertungsreserve zur Folge, welche in maximal 10 Folgejahren aufgelöst werden muss. Um eine Verschönerung der Jahresrechnung mit diesen Aufwertungsreserven zu verhindern, hat der Gemeinderat beschlossen, diese im Rechnungsjahr 2022 vollständig aufzulösen. Diese Auflösung erfolgt als ausserordentlicher Ertrag über die Erfolgsrechnung, wodurch das Jahresergebnis positiv beeinflusst wird. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass diese einmalige Auflösung der Aufwertungsreserven, in den nächsten Jahren eine bessere Sichtbarkeit der finanziellen Lage der Gemeinde Tentlingen zur Folge hat. Dieses Vorgehen ist gemäss Gemeindegesetz möglich.

Der Ammann geht die Erfolgsrechnung durch.

Robert Stoll fragt, ob die Jungbürgerfeier im Jahr 2022 aufgrund des Betrags von CHF 1'800.00 stattfand.

Der Ammann antwortet, dass die Jungbürgerfeier nach zwei Jahren coronabedingter Pause in Giffers Ende Jahr 2022 wieder stattfand.

Norbert Calame als Präsident der Singschule Sense: Im Jahr 2017 wurde zum ersten Mal eine Anfrage um Unterstützung an die Gemeinde gestellt. Danach wurde noch mehrmals nachgefragt. Er hat Mühe zu verstehen, welcher Verein zu einem Verein mit kulturellem Auftrag gehört. Er wurde immer wieder vertröstet.

Der Ammann antwortet, dass sämtliche Vereine mit Mitgliedern die überwiegend aus Tentlingen und Giffers kommen, eine Unterstützung der Gemeinde erhalten.

Norbert Calame möchte wissen, nach welchem Schlüssel dies gemacht wird. Da sie nicht berücksichtigt werden.

Der Ammann: Die Singschule erhält keinen jährlichen Beitrag. Aber er hat ihm auch schon mitgeteilt, dass bei einer Sponsoring-Anfrage auch die Singschule bei einem grösseren Projekt, wie früher mal ein Auftritt in Spanien, einen Beitrag erhält.

Der Ammann: Er schlägt Norbert Calame vor, dies nochmal bei einem Treffen zu diskutieren.

Der Ammann teilt mit, dass die Ortsplanung vom Kanton eingetroffen ist. Wir haben nun das rechtliche Gehör erhalten und können zu den vom Kanton beanstandeten Punkten Stellung nehmen. Wir rechnen damit, dass wir die definitive Ortsplanung in ca. 1.5 Jahren erhalten werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2022.

2.1 Genehmigung der Erfolgsrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'112'444.54

2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen von CHF 670'719.21

2.3 Genehmigung der Bilanz 2022 mit einer Summe von CHF 16'089'438.68

Beschluss

JA einstimmig

Der Ammann verdankt den Finanzverwalter Matthias Thürler für seine gute Arbeit.

3 Schulliegenschaften; Sanierung/Umbau Knabenschulhaus; Planungskredit

Ausgangslage

Am **Schulstandort Giffers** befinden sich drei Gebäude für den Schul- und eine Mehrzweckhalle für den Sportunterricht. Das ehemalige Mädchenschulhaus wurde im Jahr 2015/2016 saniert und beherbergt heute die Räume für drei Kindergartenklassen und eine Spielgruppe. Das sogenannte «neue» Schulhaus, im Westen gelegen, beherbergt vornehmlich Unterrichtsräume.

Wettbewerb «Bubenschulhaus»: Das sanierungsbedürftige «Bubenschulhaus» soll nun saniert und umgebaut werden. Als Grundlage hierzu wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Das Projekt «Eisblume» von waeberlehmann Architekten wurde von der Jury, bestehend aus Gemeinderäten der Gemeinden Giffers und Tentlingen, dem Chefabwart, dem Schuldirektor sowie unabhängigen Architekten, als Gewinnerin ausgezeichnet. Folgende Attribute zeichnen das Siegerprojekt aus:

Das Gebäude steht unter **Denkmalschutz** und kann aussen nicht verändert werden. Alle Massnahmen, auch jene für eine energetische Optimierung, wurden im Innern angeordnet.

Raumprogramm: Im Erdgeschoss werden unter anderem die Räume für die Schuldirektion, das Schulsekretariat und Lehrpersonal (Lehrerzimmer) untergebracht. Die ehemalige Werkstatt im Untergeschoss wird räumlich erhalten und zu einem Arbeitsraum für Lehrpersonen umfunktioniert. In den ehemaligen Wohnungen im Obergeschoss befinden sich neu die Räume für den Spezialunterricht und für die Kleinklassen. Im ausgebauten Dachgeschoss profitieren die offen gestaltete Bibliothek im westlichen Teil, sowie zwei Spezialräume im östlichen Teil von der grosszügigen Raumhöhe bis in die Dachgiebel.

Erschliessung: Im Erdgeschoss ergänzt ein neu gestalteter Korridor die bestehende Erschliessung, indem dieser den beiden vorhandenen Aussentreppen eine Bedeutung zuspricht und so eine Nutzungsflexibilität ermöglicht. Weiter wird das Gebäude im Inneren mit einem Aufzug ergänzt. Zum Erreichen des Eingangs ist eine Hebebühne vorgesehen. So kann das Gebäude neu auch von Personen mit eingeschränkter Mobilität benutzt werden.

Das Siegerprojekt lässt sich anhand der folgenden Zeichnungen wie folgt beschreiben:

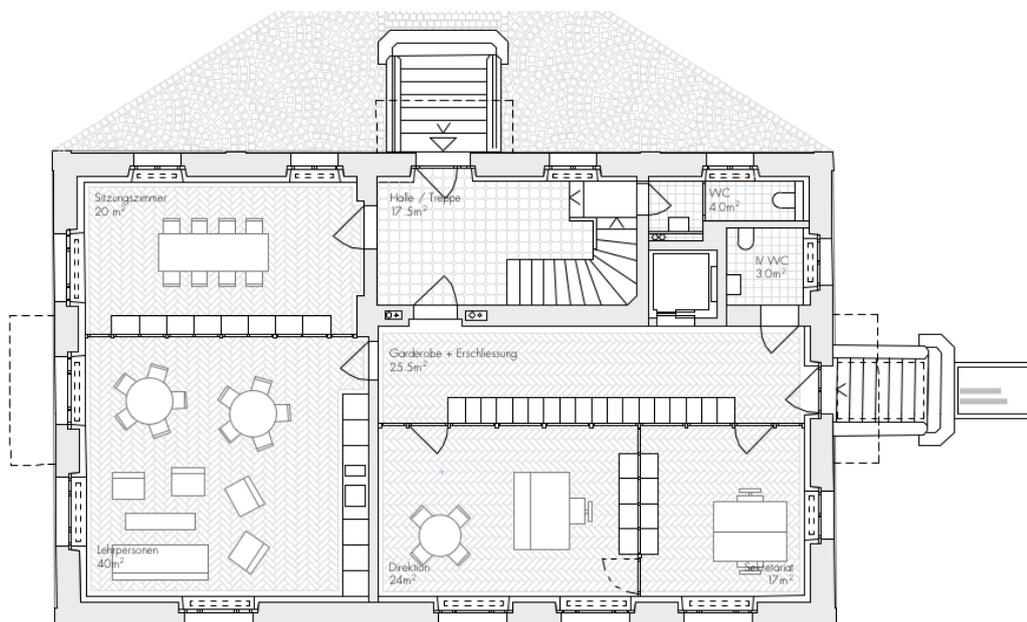


Abb. 1 Grundriss Erdgeschoss

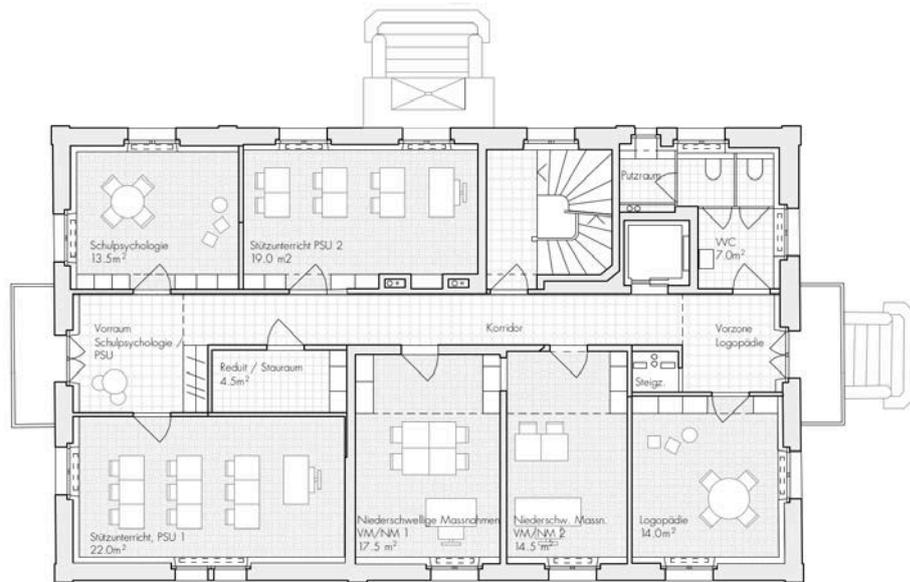


Abb. 3 Grundriss Obergeschoss

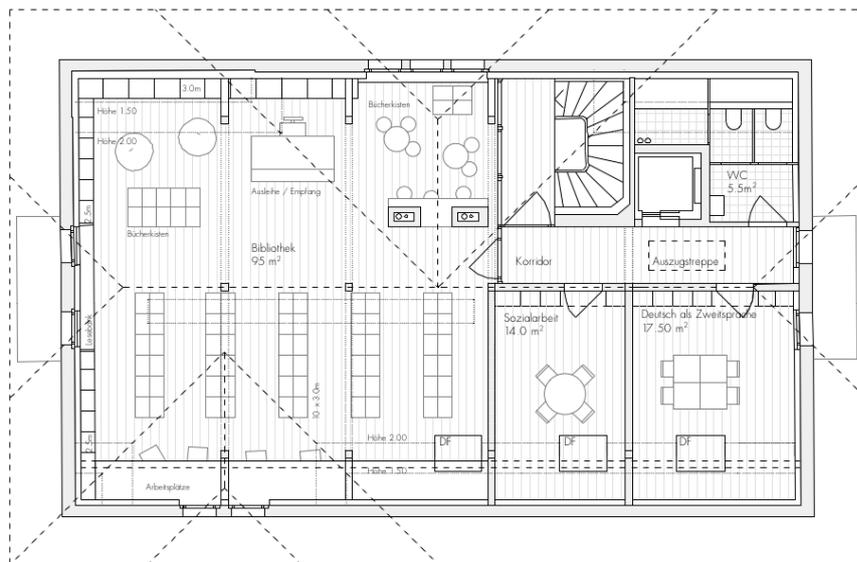


Abb. 4 Grundriss Dachgeschoss

Planung und Planungskredit



Abb. 2 Gebäudequerschnitt

In einem ersten Schritt muss das vorliegende Projekt geplant werden. Hierfür ist ein Planungskredit erforderlich. Dieser Kredit umfasst die folgenden Leistungen:

Bisherige Leistungen	Kosten in CHF
Aufwand Architekten	57'050.00
Bauanalysen, Geometer und Gebäudeaufnahmen	38'300.00
Wettbewerb	24'650.00
<i>Zwischentotal I</i>	<i>120'000.00</i>

Planungsleistungen	Kosten in CHF
Leistungen Architekt	114'300.00
Leistungen Fachingenieure	37'700.00
Sondierungen	10'000.00
Nebenkosten und Reserve	18'000.00
<i>Zwischentotal II</i>	<i>180'000.00</i>
Total inklusive MWST	300'000.00

Kostenverteiler und Folgekosten

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten	Giffers-Tentlingen	300'000.00
Gemeinde Giffers	1684 Einwohner	166'600.00
Gemeinde Tentlingen	1348 Einwohner	133'400.00

Finanzierung und Folgekosten

Die Amortisation beträgt 10 Jahre. Die Finanzierung erfolgt durch "Laufende Gelder" oder durch eine Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich auf:

Amortisation	CHF 13'340.00	(10 % = 10 Jahre HRM2)
Zins	CHF 4'002.00	(3 %)
Total	<u>CHF 17'342.00</u>	

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat den Planungskredit über gesamthaft CHF 300'000.00 geprüft mit einem Kostenanteil für Tentlingen von CHF 133'400.00. Die Finanzierung erfolgt über "Laufende Gelder" oder durch eine Darlehensaufnahme. Im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich die Folgekosten auf CHF 17'342.00 pro Jahr, ohne Darlehen auf CHF 13'340.00 jährlich (nur Amortisation über 10 Jahre). Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren zuzustimmen.

Diskussion

Der Ammann erläutert, dass das Knabenschulhaus fast auseinanderfällt. Es wird noch abgeklärt, inwiefern sich St. Silvester zukünftig an den Betriebskosten beteiligt. Während dem Umbau wird es voraussichtlich eine Containerlösung geben, um die fehlenden Räume zu ersetzen. Wir erwarten für den Umbau Totalkosten von ca. 3.5 – 4 Millionen Franken.

Antrag des Gemeinderates

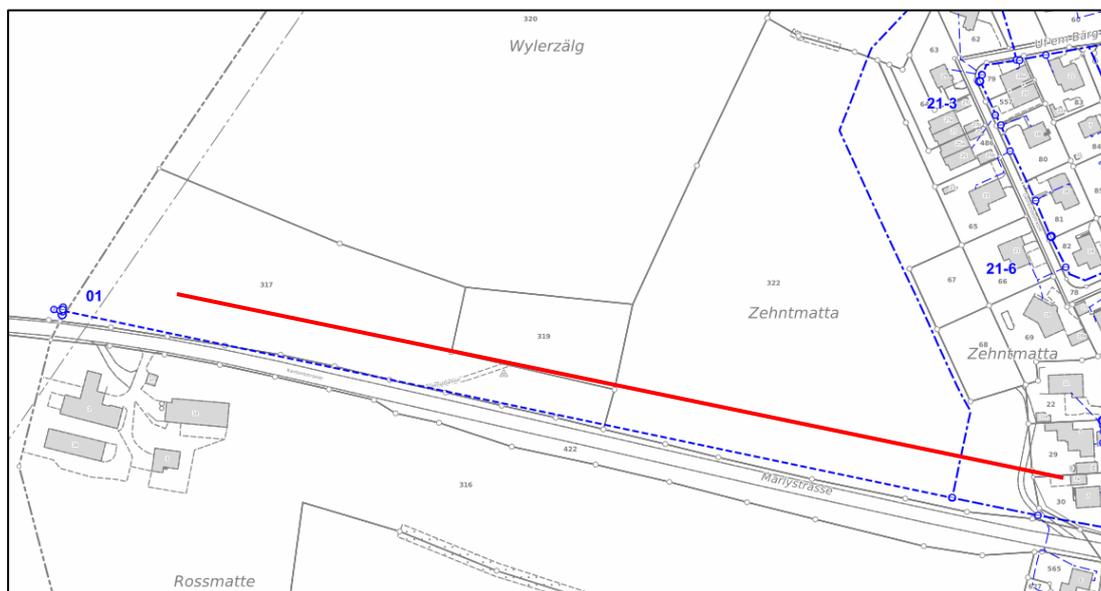
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des Planungsprojektes mit dem damit verbundenen Planungskredit.

Beschluss

JA einstimmig

4 Wasserversorgung; Netzsanierung Marlystrasse, Tentlingen; Kreditbegehren**Ausgangslage**

Auf der gesamten Länge von 500 m (Bergmatte bis zum Weiler Rossmatte) Richtung Marly soll die alte Eternitleitung durch neue Druckrohre aus Blutop 160 mm ersetzt werden. Die Linienführung parallel zur Hauptstrasse wird beibehalten und führt durch eine landwirtschaftliche Nutzfläche. Die gleiche Leitung dient auch als Zubringer für die Gemeinde Pierrafortscha und die Versorgung vom oberen Teil des Quartiers Préalpes der Gemeinde Marly.

**Kosten und Beteiligung (exkl. MWST)**

Die Kosten werden gemäss den Eigentumsverhältnissen von der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen getragen:

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVG		120'000.00
Giffers	2/3	80'000.00
Tentlingen	1/3	40'000.00

Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt durch "laufende Gelder".

Die Amortisation beträgt 80 Jahre (HRM2)

	Amortisation HRM2 80 Jahre	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVG	1.25 %	1'500.00
Giffers	1.25 %	1'000.00
Tentlingen	1.25 %	500.00

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das Kreditbegehren geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 40'000.00 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt über "Laufende Gelder". Die Folgekosten belaufen sich auf CHF 500.00 pro Jahr (1.25% Amortisation nach HRM2 über 80 Jahre).

Diskussion

Roland Böhlen: Beteiligen sich die Gemeinden Pierrafortscha und Marly an den Kosten? **Der Finanzverwalter** antwortet, dass die Leitungen der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen gehören und die beiden Gemeinden für das gelieferte Wasser Geld einkassieren.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

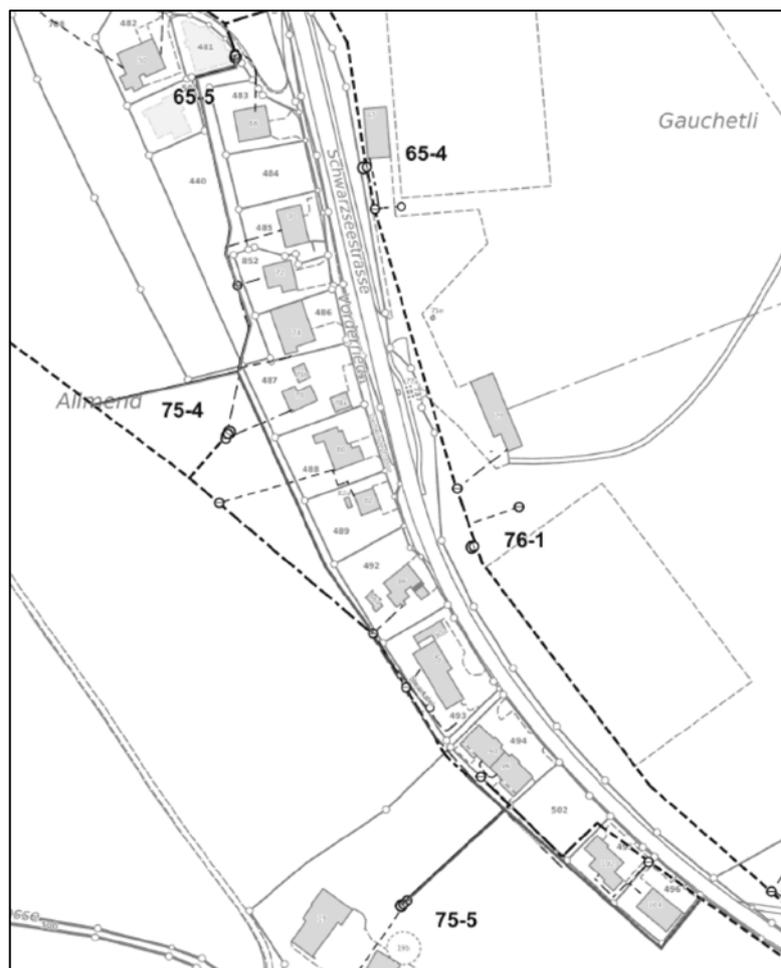
Beschluss

JA einstimmig

5 Wasserversorgung; Erschliessung und Netzsanierung Vorderried, Giffers; Kreditbegehren

Ausgangslage

Im Vorderried, Giffers wird ein neues Grundstück (Gtbl.-Nr. 440) erschlossen. Um die geplanten Liegenschaften mit Trinkwasser zu versorgen ist eine neue Erschliessungsleitung auf einer Länge von 100 Metern notwendig. Die besagte Erschliessungsleitung soll zudem um 110 Meter verlängert werden, so entsteht eine Ringleitung, welche die Versorgung von mehreren Quartieren im Falle eines Leitungsbruchs oder Unterhaltarbeiten sicherstellen kann. Weiter soll die anschliessende alte Eternitleitung auf einer Länge von 310 Metern durch eine neue Druckleitung des Typs Blutopt 140mm erneuert werden. Auf der bestehenden Leitung liegen zwei Hydranten, welche ebenfalls durch die neue Leitung erschlossen werden. Die bestehende Linienführung wird geringfügig optimiert und verläuft grösstenteils durch Landwirtschaftliche Nutzfläche.



Kosten und Beteiligung (exkl. MWST)

Die Kosten werden gemäss den Eigentumsverhältnissen von der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen getragen:

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVG		150'000.00
Giffers	2/3	100'000.00
Tentlingen	1/3	50'000.00

	Amortisation HRM2 80 Jahre	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVG	1.25 %	1'875.00
Giffers	1.25 %	1'250.00
Tentlingen	1.25 %	625.00

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das genannte Kreditbegehren geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 50'000.00 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt über "Laufende Gelder". Die Folgekosten belaufen sich auf CHF 625.00 pro Jahr (1.25% Amortisation nach HRM2 über 80 Jahre).

Diskussion

keine

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

Beschluss

JA einstimmig

6 Ergänzungswahl in die Ortsplanungskommission

Ausgangslage

Gemäss dem Kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz vom 02. Dezember 2008 ist der Gemeinderat für die Ortsplanung verantwortlich. Das gleiche Gesetz bestimmt in Art. 36, dass der Gemeinderat eine aus mindestens fünf Mitgliedern bestehende ständige Ortsplanungskommission zu bestellen hat, deren Mehrheit durch die Gemeindeversammlung zu wählen ist.

Aufgrund der Wahl von Claudia Jelk in den Gemeinderat muss ein Mitglied neu gewählt werden. Sie war bis zur Wahl Mitglied der Ortsplanungskommission.

Diskussion

- **Der Ammann** gelangt an die Anwesenden, ob jemand hier im Saal Interesse hat, sich in die Ortsplanungskommission wählen zu lassen. Bis jetzt wurde leider keine Person gefunden. Es meldet sich niemand.
- **Gemeinderat Peter Neuhaus** Präsident der Ortsplanungskommission: Er hat einige Personen angefragt, um in der Ortsplanungskommission mitzuwirken. Leider ohne Erfolg. Er hofft weiter eine jüngere engagierte Person zu finden, die Ideen in die Kommission bringt. Interessierte können sich gerne bei ihm melden.
- **Der Ammann** verschiebt das Traktandum auf die nächste ordentliche Gemeindeversammlung.

7 Ergänzungswahl in die Einbürgerungskommission

Ausgangslage

Das Gesetz über das Freiburgische Bürgerrecht vom 14. Dezember 2017 sieht vor, dass der Gemeinderat die zuständige Behörde für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts ist. In diesem Zusammenhang wurde in Art. 43 des Bürgerrechtsgesetzes die Schaffung einer Einbürgerungskommission vorgesehen. Diese Bestimmung schreibt vor, dass jede Gemeinde eine Einbürgerungskommission einsetzen muss. Diese Kommission muss sich aus fünf bis elf Personen zusammensetzen, die Aktivbürger der Gemeinde sind. Zudem müssen diese durch die Gemeindeversammlung gewählt werden. Die Aufgabe dieser Kommission besteht darin, die Gesuchsteller anzuhören, um sich zu vergewissern, dass die Integrationsbedingungen eingehalten werden. Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über die Erteilung des Bürgerrechts der Gemeinde.

Wegen der Rücktritte von Isabelle Portmann und Robert Stoll und der Wahl von Josiane Broch und Claudia Jelk in den Gemeinderat, müssen beide durch die Gemeindeversammlung bestätigt werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Mitglieder gemäss den gesetzlichen Vorgaben an der heutigen Versammlung zu wählen.

Beschluss

JA einstimmig

8 Verschiedenes

Mitteilungen des Gemeinderats

Der Ammann präsentiert einige Projektabrechnungen:

- Massnahmen Wasseraustritt "Stützli": Gesamtkosten CHF 70'000.00, effektive Kosten CHF 53'100.00; Kreditunterschreitung CHF -16'899.10
- Sanierung Kanalisation Stersmühle: Gesamtkosten CHF 100'000.00, effektive Kosten CHF 100'782.65; Kreditüberschreitung CHF 782.65. Dieser Kreditüberschreitung hat der Gemeinderat als Nachtragskredit am 03.04.2023 zugestimmt.
- Sanierung Transport- und Überlaufleitung Gauchetli-Reservoir Allmend, Giffers: Gesamtkosten CHF 190'000.00, effektive Kosten CHF 134'682.60, Kreditunterschreitung für Giffers und Tentlingen CHF- 55'317.40
- Ersatz der Hydranten: Gesamtkosten CHF 200'000.00, effektive Kosten CHF 184'078.85, Kreditunterschreitung für Giffers und Tentlingen CHF -25'921.15
- Sanierung Schürliweg Giffers Los 1: Gesamtkosten CHF 90'000.00, effektive Kosten CHF 72'693.20, Kreditunterschreitung für Giffers und Tentlingen CHF -17'306.80

Der Ammann präsentiert das Amt als Gemeinderätin oder Gemeinderat. Es sei kein Traumjob, sondern viel Arbeit, der im Minimum einem Pensum von 20% entspricht.

Er macht weiter mit seinem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022:

- 25 Gemeinderats-Sitzungen (2 online; 4 im Saal des Sternens; 19 im Sitzungszimmer)
- 1 gemeinsame Gemeinderats-Sitzung mit Giffers
- 2 Gemeindeversammlungen
- 1 "Bergfahrt" des Gemeinderates mit dem Personal der Verwaltung
- 2 Team-Essen Gemeinderat und Personal (einmal mit Begleitung)
- Genehmigung von Rechnungen und Gutschriften in der Höhe von Netto CHF 4'995'000.00
- Bearbeitung von 702 Korrespondenzen
- Genehmigung von 9 Liegenschaftsbewertungen
- Genehmigung von 5 Baugesuchen im ordentlichen Verfahren
- Genehmigung von 26 Baugesuchen im einfachen Verfahren, wovon 15 Wärmepumpen
- Kenntnisnahme von der Installation von 20 neuen Photovoltaikanlagen
- Kenntnisnahme von 54 Protokollen von Gemeindekommissionen und Arbeitsgruppen
- Kenntnisnahme von 42 Bauprotokollen von Gemeindeprojekten
- 18 Kompetenzerteilungen für Versammlungen von Gemeindeverbänden
- Kenntnisnahme von 25 Protokollen von Gemeindeverbänden

Er stellt fest: es wird gearbeitet im Gemeinderat.

Gemeinderätin Irène Monika Reidy informiert zum Projekt Senior+:

- Der Start der Wandergruppe ist jeweils montags, um 9.00 Uhr beim Parkplatz Restaurant Sternens. Der Anlass ist erfolgreich gestartet. Herzlichen Dank dem versierten Leiter Roland Corpataux.
- Die Computerschulung wird an Pro Senectute weitergeleitet, da sie Schulungen durchführen. Bei Interesse kann man sich selbst bei Pro Senectute in Tafers melden. Öffnungszeiten: jeden Montag von 9.00-11.00 Uhr mit Termin und von 11.00-12.00 Uhr ohne Termin, im Amtshaus in Tafers
- Für Lieferungen von Mahlzeiten, ist das Pflegeheim gerne für Sie da. Auf Anmeldung können Sie auch direkt im Heim eine feine Mahlzeit einnehmen.
- Die Zuhörerbank vor der Gemeindeverwaltung steht allen wieder zur Verfügung.
- Die Nachbarschaftshilfe ist weiterhin aktuell.

Gerne informiert Sie auch das Team des Gesundheitsnetz Sense laufend über neue Angebote und Dienstleistungen zu den Themen Gesundheit und Alter. www.gesundheitsnetz-sense.ch

Irène Monika Reidy teilt weiter mit, dass das Heim Linde hier in Tentlingen einen neuen Treffpunkt auf dem Gelände erstellen wollen. Dieser soll überdacht sein und mit einem grossen Holzofen zum Brot- und Pizzabacken bestückt werden. Dazu ruft das Heim zum Spenden auf. Interessierte können sich nach der Ver-

sammlung auf eine Liste eintragen. Sie werden dann eine E-Mail vom Heim mit Informationen erhalten. Momentan benutzt das Heim Linde gelegentlich das alte Ofenhaus der Gemeinde unten in der Stersmühle.

Der Ammann dankt **Irène Monika Reidy** für das gute Projekt Senior+.

Gemeinderätin Claudia Jelk berichtet vom Hauptanlass "schweiz.bewegt" am 07.05.2023, welcher sehr erfolgreich war. Ein grosses Merci an die Jubla Giffers-Tentlingen, welche den Anlass tatkräftig unterstützt hat. Es geht noch weiter und vielleicht gewinnt Tentlingen in diesem Jahr gegen Giffers das Gemeindeduell.

Sie teilt weiter mit, dass Rose-Marie Jungo, welche seit dem Jahr 2008 beim Werkhof für Ordnung im Einsatz war, gekündigt hat. Nun suchen wir einen Ersatz. Bei Interesse kann man sich direkt bei ihr oder in der Gemeindeverwaltung melden.

Verabschiedung von Robert Stoll von seinem Amt als Gemeinderat durch den Ammann

Robert Stoll wurde im März 2021 mit 338 Stimmen gewählt und brachte frischen Wind in den Gemeinderat. Wir konnten alle von seinen IT-Kenntnissen profitieren. Es war eine konstruktive Zusammenarbeit, auch in den anderen Ressorts. Nach seinem Rücktrittsschreiben am 05.06.2022, wurde mit ihm abgemacht, noch bis zu den nächsten eidgenössischen Abstimmungen vom 25.09.2022 im Amt zu bleiben. Nach seiner letzten Sitzung im Gemeinderat hat er bekanntgegeben, dass er irgendwann in den Gemeinderat zurückkehren möchte. **Der Ammann** dankt ihm für die geleistete Arbeit. **Robert** hat Spuren im Gemeinderat hinterlassen. Dafür erhält er ein Geschenk und eine Abgangsentschädigung für die eineinhalb Jahre als Gemeinderat.

Robert Stoll ergreift das Wort und dankt für die Wahl und die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und den Kommissionen. Für ihn hat die Zeit im Nachhinein gesehen nicht gepasst, um Familie und Gemeinderat unter einen Hut zu bringen. Er wünscht sich vom Gemeinderat, dass das Öffentlichkeitsprinzip mehr gelebt wird. Dazu hofft er immer noch auf elektronische Pushnachrichten (zum Beispiel bei einem Wasserunterbruch) und bietet dazu seine technische Hilfe an.

Der Ammann teilt weiter mit, dass er auch gerne **Isabelle Portmann** als ehemalige Gemeinderätin heute verabschiedet hätte. Leider hat sie sich kurzfristig entschuldigt. Sie wurde am 20.03.2011 in den Gemeinderat gewählt und hat während 11 ½ Jahr im Gemeinderat mitgewirkt. Er verdankt ihre Arbeit und auch ihr wird eine Abgangsentschädigung überwiesen.

Verschiedenes

Mathilde Delley meldet sich zu Wort und möchte den Puls bei den Anwesenden spüren, um eine Plattform für eine Werkzeugtauschbörse ins Leben zu rufen. Die Idee dahinter ist, dass man kostenlos teure oder selten benutzte Werkzeuge auf einer Plattform leicht vermitteln kann. Sie denkt da an z.B. Racletteofen, Hochdruckreiniger, Autoanhänger, Motorsäge etc. Es wäre die Idee, die Werkzeuge kostenlos auszuleihen. Vielleicht anhand einer Excel-Tabelle mit allen nötigen Angaben, die auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet ist. Dies dient vor allem neuen Einwohnern und allen denen, die nicht so gut ausgestattet sind. Wie stehen die Anwesenden und die Gemeinde dazu?

Robert Stoll findet es eine gute Idee.

Gabriel Lauper findet die Idee gut, denkt aber, dass die Umsetzung mit einer kostenlosen Ausleihe eher schwierig wird.

Robert Stoll: Die Personen sollen selbst entscheiden können, welches Gerät man wem unter nachbarschaftlicher Hilfe ausleiht.

Michel Schmid: Es sind sicher viele Werkzeuge vorhanden. Aber er denkt, dass es trotzdem eher schwierig wird und dazu noch gratis. Er hat auch schon Geräte ausgeliehen. Oft gab es danach Probleme, weil das Gerät beschädigt oder schmutzig zurückkam.

Pascal Mollard: Gefährliche Geräte gibt man wegen der Handhabung nicht jedem in die Hand.

Mathilde Delley: Es hat in Freiburg eine Tauschbörse, aber das ist für sie weit weg. Es geht ihr darum Ressourcen zu schonen.

Matthias Thürler: Einen Hochdruckreiniger zum Beispiel kann man bei uns in der Gegend günstig mieten.

Der Ammann: Die Rückmeldungen werden zusammengefasst. Dann kann man alles nochmal überlegen und eventuell in einem kommenden Mitteilungsblatt publizieren. Aber aus seiner Sicht müsste dies über eine Privatperson laufen. Hier kann nicht die Gemeinde verantwortlich sein.

Mathilde Delley stört sich an der Busverbindung von Tentlingen via Plaffeien zum Schwarzsee. Sie sei nach Tentlingen gezogen, um näher am Schwarzsee zu sein. Leider ist die Verbindung so schlecht, dass man sie nicht gebrauchen kann, weil man in Plaffeien 40 Minuten warten muss. Der Schwarzsee ist ein "Autoalpträum". Düdingen hat via Tifers nach Schwarzsee eine gute Verbindung. Der Regionale Tourismus soll doch

gefördert werden. Darum soll der Gemeinderat alles Mögliche unternehmen, damit die Verbindung nach Schwarzsee besser wird. Sie sieht dazu auch Möglichkeiten. Die umliegenden Gemeinden müssten mit einer gemeinsamen Strategie mit ins Boot geholt werden. Zudem müssen die politischen Vertreter aus unserer Gegend dies im Grossrat vorantreiben. Mit dem kantonalen Klimaplan kann man gewisse Buslinien unterstützen. Und nicht zuletzt könnte eine Co-Finanzierung mit den betroffenen Gemeinden ab Marly, bis Schwarzsee angegangen werden. Sie wäre froh, wenn der Gemeinderat sich dem annimmt.

Der Ammann: Die Buslinien sind an die Abfahrtszeiten vom Bahnhof in Freiburg gebunden. Dazu ist die neue Linie Düdingen – Tafers - Plaffeien – Schwarzsee viel besser ausgelastet als die Linie über Tentlingen. Aber bei der nächsten Möglichkeit Fahrplanänderungen einzubringen, werden wir das wieder machen, wie wir es schon mehrmals gemacht haben. Wir möchten auch mehr Busse.

Mathilde Delley: Es reicht wahrscheinlich nicht, wenn man nur einfach fragt.

Der Ammann: Die anderen Gemeinden wollen alle auch mehr Busse.

Mathilde Delley: Momentan hat es nur unter der Woche eine direkte Linie und zurück.

Roland Böhlen hat auch schon bei den TPF angefragt. Sie empfehlen mit dem Bus nach Freiburg zu fahren und von dort nach Schwarzsee. Es wäre vernünftig, wenn die Linie über Tentlingen immer direkt bis nach Schwarzsee fahren würde. Diese würde aber nicht bewilligt.

Der Ammann: Steter Tropfen höhlt den Stein. Bei der neuen Linie ab Düdingen bis Schwarzsee dauerte es sehr lange, bis sie eingeführt wurde. Leider können wir auch nicht die ganze Linie selbst finanzieren.

Mathilde Delley: Darum muss man ja unbedingt mit Marly und den anderen Gemeinden schauen.

Der Ammann: Wir bleiben an dem Thema dran.

Weiter Wortmeldungen

Roland Böhlen: Er hat in den Freiburger Nachrichten gelesen, dass es in jeder Gemeinde Notfalltreffpunkte geben soll. Wie sieht es bei uns aus?

Der Ammann: Das läuft bei uns auch. Der Vize-Ammann und der Gemeindeschreiber haben dazu bereits einen Funkkurs besucht. Im Mitteilungsblatt vom Sommer wird eine Information über den Notfalltreffpunkt der Gemeinde publiziert.

Der Ammann dankt dem Personal der Verwaltung, des Strassendienstes, des Werkhofs, den Kommissionsmitgliedern und seinen Ratskolleginnen und Kollegen. Der Aufwand wird für alle immer grösser aber wir geben alle unser Bestes. Weiter dankt er allen hier Anwesenden für die aktive Beteiligung an der heutigen Versammlung. **Mathilde Delley** erhält vom **Ammann** einen Blumenstrauss als grossen Dank für den Einsatz in der Energiekommission, die sie verlassen wird.

Michel Schmid dankt als Bürger von Tentlingen allen für die Arbeit zum Wohl der Gemeinde.

Roland Böhlen Am 25.05.2023 findet in Tafers im Gasthof St. Martin ein Vortrag über "Ballebärg: 40 Jaar Tentlingerhuus" statt.

Vize-Amman David Rotzetter ergreift das Wort und bedankt sich beim **Syndic Gerhard Liechti** im Namen des Gemeinderats für seine grosse und geschätzte Arbeit für die Gemeinde Tentlingen. Dies wird mit grossem Applaus bestätigt.

Die Versammlung wird um 21.45 Uhr geschlossen.

Gerhard Liechti
Ammann

Jérôme Gugler
Gemeindeschreiber